

Barbara Stanzeleit

Der kleine Geiger

Violinschule
für die Früherziehung
im Einzel-
und Gruppenunterricht

I.Griffart

Band 1

Eigentum des Verlegers · Alle Rechte vorbehalten

C.F.Peters · Frankfurt
Leipzig · London · New York

Inhalt

Band I

Vorwort

I. Geige und Geigenhaltung	5
An die Eltern	5
Die Geige	5
Die Geigenhaltung	6
Die Bogenhaltung	7
Die ersten Striche	9
An die Eltern	
Das Stimmen der Geige	9
Das Üben	9
Das Üben der Geigenhaltung	9
Das Üben der Bogenhaltung	9
II. Das Streichen auf leeren Saiten	10
Die A-Saite	10
An die Eltern	
Das Üben der kurzen Striche	13
Der halbe Bogen	13
An die Eltern	
Das Üben der „Halben-Bogen“-Striche	15
Der ganze Bogen	15
An die Eltern	
Das Üben der „Ganzen-Bogen“-Striche	16
Die D-Saite	17
Die G-Saite	21
Die E-Saite	23
Der Saitenwechsel	28
III. Das Greifen auf einer Saite	30
Die Haltung der linken	
Hand in der ersten Griffart	30
An die Eltern	
Das Üben der „Linke-Hand-Haltung“	30
Das Greifen auf der A-Saite	31
Das Greifen auf der D-Saite	36
Das Greifen auf der G-Saite	42
Das Greifen auf der E-Saite	46
Gebundene Noten	48

Band II

Vorwort

IV. Das Spiel über mehrere Saiten	4
Sechs Töne	4
A- und E-Saite	4
D- und A-Saite	7
G- und D-Saite	13
Die Oktave (acht Töne)	14
Lieder und Stücke über drei Saiten	27
Martelé oder martellato	34
V. Volkslieder und Stücke auf allen Saiten	40

I. Geige und Geigenhaltung

An die Eltern

Bei der Auswahl einer Geige für Ihr Kind lassen Sie sich immer vom Lehrer helfen und beraten. Wichtig sind die richtige Größe und ein guter Zustand des Instruments. Das Spiel auf einer zu großen Geige ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden; das Kind verkrampft sich dabei und wird bald die Lust am Geigenspiel verlieren. Wenn der linke Arm des Kindes beim Spiel in der 1. Lage immer eingewinkelt bleiben kann (siehe Bilder), hat die Geige die richtige Größe. Man kann mit dem Geigenbauer vereinbaren, daß er beim Kauf einer größeren Geige die kleinere wieder in Zahlung nimmt.

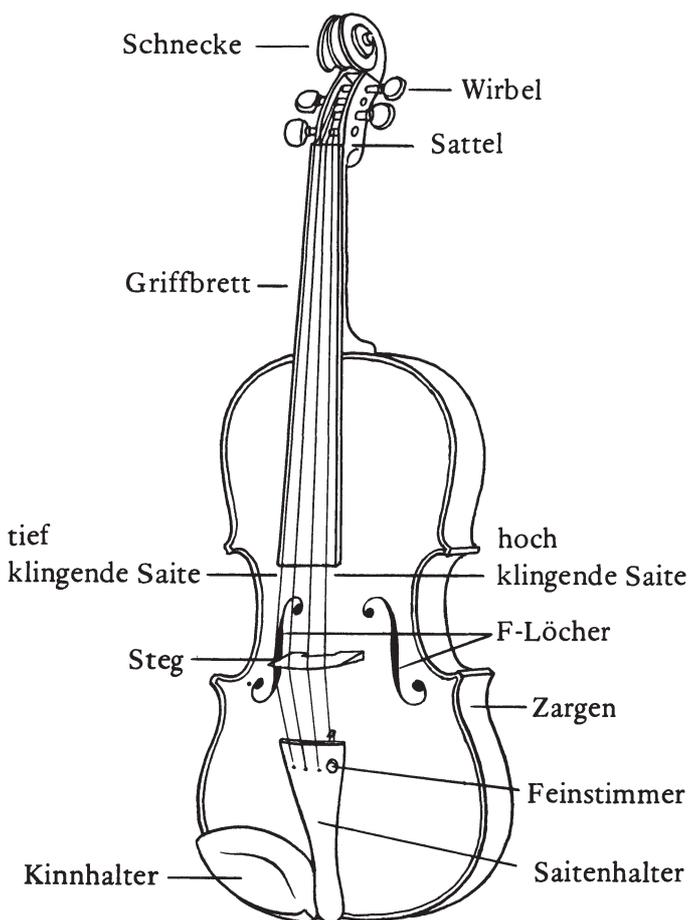
Zum guten Zustand der Geige gehören unter anderem richtig sitzende Wirbel*), die ein Stimmen ohne Schwierigkeiten gewährleisten, und die richtige Höhe des Steges. Lassen Sie das bitte vom Fachmann prüfen. Über die Auswahl von Kinnhalter*) und Saiten muß der Lehrer entscheiden. Bei Achtel-, Viertel- und Halben Geigen empfiehlt es sich aus klanglichen Gründen, nur Stahlsaiten zu benutzen, bei größeren Geigen, außer für die E-Saite, umspinnene Darmsaiten. Das Stimmen, das auf kleinen Geigen äußerst schwierig ist, wird bei Stahlsaiten durch das Benutzen von Feinstimmern erheblich erleichtert. Wenn das Loch im Saitenhalter zu klein für einen der üblichen Feinstimmer ist, nehmen Sie einen zum Aufstecken auf die Saite. Auch der Zustand des Bogens ist wichtig: Sind genügend Haare am Bogen? Hat die Bogenstange eine kurze Lederumspannung am Frosch*)? Lassen Sie sich auch ein Kolophonium, mit dem die Bogenhaare von Zeit zu Zeit eingerieben werden, vom Fachmann geben.

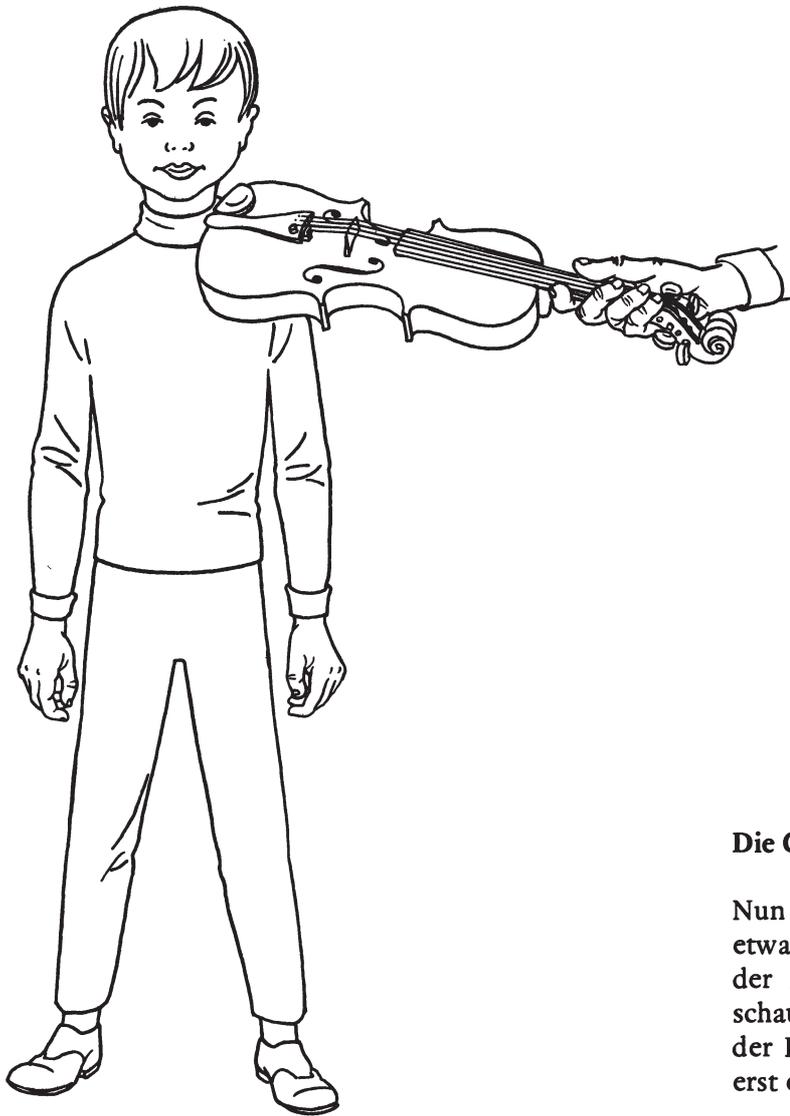
Nun kann der eigentliche Geigenunterricht beginnen. Die Eltern sollten anfangs beim Unterricht des Kindes dabei sein, falls es der Lehrer nicht anders wünscht. Über jedes Unterrichtsproblem, das beim häuslichen Üben auftaucht, müssen Sie den Lehrer befragen.

Die Geige

Wir sehen uns unsere Geige an und vergleichen sie mit dem Bild. Die Namen der einzelnen Teile brauchen wir uns nicht gleich zu merken; nur die vier Saiten wollen wir uns näher anschauen: die 1. Saite, ganz rechts, klingt am höchsten, die 2. Saite klingt etwas tiefer, die 3. Saite noch tiefer und die 4. Saite, ganz links, am tiefsten.

*) siehe Abbildungen Seite 5 und 7





Die Geigenhaltung

Nun stellst du dich fest auf beide Füße – die Beine etwas breit – und läßt die Arme locker hängen. Wenn der Lehrer ein wenig daran stößt, beginnen sie zu schaukeln. Damit sie so locker bleiben können, legt der Lehrer – zu Hause Mutter oder Vater – die Geige erst einmal waagrecht auf deine linke Schulter.



Du drehst den Kopf etwas nach links, so daß du das Kinn auf den Kinnhalter legen kannst. Lasse den Kopf dabei gerade, dann schaust du genau auf das Griffbrett. Nicht die Schulter hochziehen oder nach vorn schieben!